



Bezirksverordnetenversammlung Neukölln von Berlin XXI. Wahlperiode

Kleine Anfrage Antwort

KA/101/XXI

| | | |
|----------------------------|--------------|------------|
| Fragesteller: | Eingang: | 17.06.2022 |
| Reichenbach, Marina | Weitergabe: | 20.06.2022 |
| Fraktion der SPD | Fälligkeit: | 25.07.2022 |
| Antwort von: | Beantwortet: | 13.07.2022 |
| BA/SUV | Erledigt: | 13.07.2022 |

Indoor-Fahrradunterbringung am U-Bahnhof Hermannstraße

Fragestellung der Bezirksverordneten:

1. Wer ist der Eigentümer der leerstehenden westlichen Ladenzeile des U-Bahnhofs Hermannstraße?
2. Welche Hürden müssten genommen werden, um hier eine Indoor-Unterbringung für parkende Fahrräder zu ermöglichen?
3. Kann sich das Bezirksamt vorstellen, den Prozess hin zu einem Fahrradparkhaus bzw. verbesserten Fahrradunterbringungsmöglichkeiten zu begleiten, wenngleich dies kein einfacher Weg sein wird?

Antwort des Bezirksamtes:

Sehr geehrter Herr Vorsteher,
sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Frau Reichenbach,

das Bezirksamt beantwortet Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Zu 1.

Die Gebäude gehören der Deutschen Bahn und sind Bestandteil der planfestgestellten Eisenbahnfläche (Gleistrassen, Bahnhof mit allen Gebäuden, Böschung).

Zu 2.

Die Gebäude sind Bestandteil des S-Bahnhofs Hermannstraße und gehören zur planfestgestellten Eisenbahnfläche. Ein Fahrradparkhaus wäre im Sinne des Planfeststellungszwecks in

dem Bahnhofsgebäude zulässig. Planungsrechtliche Hürden gibt es demnach nicht. Da es sich um ein Gebäude der Bahn handelt, das vermietbare Flächen enthält, dürften die größten Hürden nach Einschätzung des Bezirksamtes darin liegen, die Eigentümerin davon zu überzeugen, Kosten für den Umbau des Gebäudes zu tragen und anschließend dauerhaft auf Einnahmen zu verzichten.

Zu 3.

Aus Sicht des Bezirksamtes ist die Umwandlung zu einem Fahrradparkhaus eine sinnvolle Maßnahme. Aufgrund der bestehenden Planfeststellung gibt es jedoch keine planungsrechtlichen Möglichkeiten der Steuerung. Das Bezirksamt wird dennoch Kontakt zur Eigentümerin aufnehmen und eine entsprechende Nutzung anregen.

Jochen Biedermann
Bezirksstadtrat